

Ein Lubera® Kletterröslein pflanzen

Was sind Kletterröslein?

Kletterröslein sind Minikletterrosen, die ausgepflanzt kaum höher als 2 m werden. In der Regel sind sie büschel- und kleinblütig und haben feine schmale Blätter, die zeigen, dass sie trotz des reduzierten Wuchses eng mit den Ramblerrosen verwandt sind.

Im Gegensatz zu den klassischen Kletterrosen, die stärker und weniger verzweigt wachsen, sind sie sehr gut für die Kultur im Kübel geeignet.

Standortauswahl:

- Luftiger, lichter offener Standort, damit Rosenblätter rasch abtrocknen
- Tiefgründiger, möglichst humoser Boden
- Bei zu leichten oder zu schweren Böden vor der Pflanzung gut verroteten Gartenkompost einarbeiten
- Keine Rosen in der Vorkultur, sonst gibt es Wuchsdepressionen

Pflanzzeitpunkt:

Ganzjährig, ausser bei Bodenfrost; mit Vorteil während der Blütezeit, da Sie dann die Blüte sehen (und damit sicher wissen, was Sie pflanzen).

Pflanzung von Containerrosen:

- Topf vorsichtig entfernen
- Wurzelballen ins Wasser stellen, bis keine Wasserbläschen mehr auftauchen
- Grosszügige Pflanzgrube, möglichst doppelt so gross wie der Topfballen, ausheben
- Wurzelballen aufräumen, verfilzte Wurzeln aufreissen
- Rose so tief pflanzen, dass Wurzelballen gut mit Gartenerde bedeckt ist; Veredelungsstelle sollte ca. 5 cm tief unter Gartenniveau sein
- Pflanzstelle mit dem Fuss antreten und Rose angiessen

Verwendung von Lubera Kletterröslein

- Zunächst können die Kletterröslein, die auch Patioclimbers genannt werden, überall dort eingesetzt werden, wo auch Kletterrosen gefragt sind, nur dass die Dimensionen etwas kleiner sind (2 m anstatt 2–4 m): kleinere Rosenbögen, Wandbepflanzungen, Obelisken, Pfähle, Zäune
- Mit ihren vielfach von Ramblerrosen herstammenden feinen Blätter ergeben die Kletterröslein eine viel feinere Struktur als die klassischen Kletterrosen; sie verzweigen auch besser und füllen das Volumen im unteren Bereich viel besser aus
- Kletterröslein sind geeignet für die Kultur im Topf; dieser sollte am Anfang sicher mindestens 15 lt umfassen, nach 3 bis 5 Jahren sollte man in einen Kübel von 30–50 lt umtopfen.
- Wenn man den Strauch sorgfältig aufbaut, können die Kletterröslein auch als Strauchrosen erzoget werden. In den ersten Jahren jedes Jahr auf 50 cm zurückschneiden, dann sukzessive die Höhe des stabilen Strauchgerüsts um einige Zentimeter erhöhen; hier macht es allerdings Sinn, den Strauch in den ersten Jahren mit einem Pfahl zu stabilisieren.

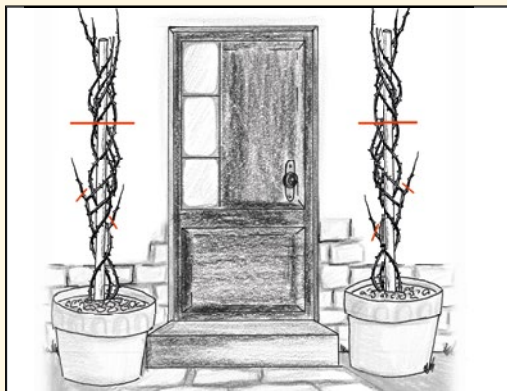
Winterschutz

Wenn möglich ganze Mini-Kletterrose (vom Topf bis ca. 1 m Höhe) mit Noppenfolie oder anderem isolierendem Material einpacken; erst Anfang März schneiden.

Lubera® Tipp

Mini-Kletterröslein sind auch als Solitärpflanzen in Einzelstellung geeignet. Sie setzen – mit Duft und Farbe – dort Akzente, wo man solches nicht gerade erwartet: im Eingang zur Terrasse, auf der exponierten Balkonecke.

Bestimmt haben auch Sie viele Ideen...



Lubera® Kultur

- Lubera® Mini-Kletterröslein können, je nach Kultur und Schnitt bis gegen 170 cm hoch werden. Entsprechend brauchen sie in jedem Falle eine Rankhilfe oder ein Klettergerüst und müssen auch regelmässig aufgebunden werden (Mai bis September ca. alle 2 Wochen) damit der Neutrieb nicht abbricht
- Zur Not reicht für den Anfang auch ein Balkongeländer. Am besten kommen die Mini-Kletterröslein zur Geltung, wenn sie aus einem Kübel (50–100 l) heraus ein pyramidenförmiges Rankgerüst oder aber ein Rankgerüst in Säulenform bewachsen

Lubera® Sommerschnitt

Nach dem Abblühen fördert das Entfernen der ersten Blüte (Rückschnitt auf ein starkes Auge) die Entwicklung eines zweiten Blütenschubs nach 6–7 Wochen (vgl. Kulturanleitung Strauchrosen).

Lubera® Winterschnitt (Anfang März)

- 1. Jahr: nach dem ersten Jahr auf ca. 50 cm zurückschneiden, Seitentriebe auf ein Auge entfernen, schwache Triebe ganz entfernen
- 2. Jahr: auf ca. 100 cm zurückschneiden, wieder Seitentriebe auf 1 Auge zurückschneiden
- Ab 3. Jahr: Höhe nach den Gegebenheiten auf 130–180 cm begrenzen. Zu diesem Zweck Anfang März auf 30–40 cm unter die gewünschten Endhöhe zurückschneiden
- Ab 3.–4. Jahr: jedes Jahr 1–2 der alten Triebe auf 10 cm über Erdniveau einkürzen; damit wird die Bildung neuer Triebe angeregt